A. Geschichte aufgeschrieben von der Allgemeinärztin B.R.

Gleich am ersten Tag, bei meinem medizinischen Einsatz im Libanon im Oktober 2026, kam A., ein syrischer Flüchtling zu mir. Er hatte extreme Rückenschmerzen vom Nierenlager rechts in den rechten Bauch und bis zur Leiste ausstrahlend. Glücklicherweise brachte er schon direkt ein CT des Bauchraums mit, auf dem zu sehen war, dass er viele Steine in beiden Nieren hat und das auf der rechten Seite zwei Steine in den Harnleiter gerutscht sind, die zu einem Aufstau der rechten Niere geführt haben.

Die Schmerzen, die er hatte waren schon sehr extrem und auch die Gefahr einer Sepsis waren gegeben, aber er konnte sich keine Operation nicht leisten.

Er bekam ein Schmerzmittel und nach Rücksprache mit Margret Meier hat sich diese um eine Aufnahme in ein Krankenhaus und eine baldige Operation bemüht, die von Himmelperlen finanziert wurde. Bei der Operation vier Tage später wurden alle Steine aus der rechten Niere und dem rechten Harnleiter entfernt. Danach waren die Schmerzen weg und A. sehr dankbar.

Margret Meier hat ihm dann ein Neues Testament geschenkt.

Ali hält Margret sein Handy hin und schreibt folgenden Text mit dem Übersetzer:

„Ich möchte mich von Herzen bei Ihnen und bei der gesamten Organisation für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken. Ihre Menschlichkeit und Ihre Hilfsbereitschaft bedeuten mir sehr viel, und ich werde ihre Unterstützung nicht vergessen.“